

Reservisten kämpften um die Ränge

Niederbayerischer Bezirkswettkampf in der Standortschießanlage

Das Verteidigungsbezirkskommando 66 veranstaltete kürzlich in Zusammenarbeit mit dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, Bezirksgruppe Niederbayern, den Bezirksreservistenwettkampf 1994, der gleichzeitig als Qualifikation für den Bundeswettkampf 1994 galt, der vom 15. bis 18. September in Lingen bei Hannover durchgeführt wird. Voll motiviert und mit großem Einsatzwillen gingen die Reservisten aus dem gesamten Regierungsbezirk Niederbayern in den Wettkampf. Jeder Teilnehmer bewies mit seinem Einsatz seine Leistungsbereitschaft in der Freiwilligen Reservistenarbeit.

Das Funktionspersonal stellte das VBK 66 unter Führung des Stabsoffiziers für Reservisten, Oberstleutnant Peschel, und der Verband der Reservisten (VdRBw) unter Führung des Bezirksorganisationsleiters Oberstleutnant der Reserve Gerd Stumpf. Auf der zehn Kilometer langen Strecke hatten die Teilnehmer mehrere Aufgaben zu erfüllen: Die Gruppe in der Sicherung (Feldposten), Sanitätsausbildung, Orientierung im Gelände, Waffen- und ABC-Ausbildung, Geländelauf über 3000 Meter mit zwei Schießübungen und Fernmeldeausbildung. Der Schweiß floß in Strömen, jedoch waren die Teilnehmer voll des Lobes über die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Zur Siegerehrung auf der Standortschießanlage Dirnau hieß der Stabsoffizier für Reservisten im VBK 66, Oberstleutnant Peschel, in Vertretung von Kommandeur Oberst Manfred Niederfeld die Reservisten willkommen. Auch den aktiven Soldaten des VBK 66 dankte er für ihren Einsatz. Peschel unterstrich, es sei keine Selbstverständlichkeit, daß man an einem arbeitsfreien Tag seine Freizeit opfere, um sich mit anderen Reservisten zu messen und sein militärisches Wissen aufzufrischen und es unter Beweis zu stellen.

Er zeigte sich hocherfreut über den „hervorragenden Wettkampf mit großem Ausbildungseffekt“. Alle angetretenen Mannschaften hätten das Ausbildungsziel erfüllt, und Ausfälle, so Oberstleutnant Peschel, habe es auch keine gegeben. Gespannt erwarteten die abgekämpften Reservisten die Siegerehrung. Würde der Vorjahressieger, die Reservistenkameradschaft (RK) Würding aus der Kreisgruppe Rottal, die Nase wieder vorne haben oder Bootsmann der Reserve Georg Strasser mit seiner RK Leibersdorf? Die RK Salzweg aus der Kreisgruppe Passau rechnete sich ebenso gute Außenseiter-

chancen aus wie die RK Oberschneiding, die Newcomers aus der Kreisgruppe Deggendorf-Straubing-Bogen.

Der Jubel bei der RK Leibersdorf kannte keine Grenzen, als bekannt wurde, daß man den Bezirksreservistenwettkampf 1994 mit 644 Punkten gewinnen konnte, ganz knapp dahinter die RK Würding mit 634 Punkten, gefolgt von der RK Salzweg. Die Siegerehrung nahmen Peschel und der stellvertretende Bezirksvorsitzende der VdRBw, Stabsfeldwebel der Reserve Ulrich Mosch, vor. Mosch hob ebenfalls die Leistung der Reservisten hervor und überreichte an die drei Erstplatzierten Pokale und Urkunden. Die geschlagenen Mannschaften gratulierten als faire Platzierte dem Sieger und versprachen schon bei der Internationalen Militärpatrouille um den Holledauer Pokal der RK Leibersdorf eine Revanche. Hier messen sich die niederbayerischen Reservisten mit Teams aus der Bundeswehr, Reservisten aus ganz Deutschland und dem Ausland im militärischen Wettkampf.



(Foto: pr)

Total verausgabt hatten sich die Teilnehmer beim Eilmarsch

Freitag, 10. Juni 1994

LANDSHUT HEUTE

Reservisten kämpften um die Ränge

Niederbayerischer Bezirkswettkampf in der Standortschießanlage

Das Verteidigungsbezirkskommando 66 veranstaltete kürzlich in Zusammenarbeit mit dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, Bezirksgruppe Niederbayern, den Bezirksreservistenwettkampf 1994, der gleichzeitig als Qualifikation für den Bundeswettkampf 1994 galt, der vom 15. bis 18. September in Lingen bei Hannover durchgeführt wird. Voll motiviert und mit großem Einsatzwillen gingen die Reservisten aus dem gesamten Regierungsbezirk Niederbayern in den Wettkampf. Jeder Teilnehmer bewies mit seinem Einsatz seine Leistungsbereitschaft in der Freiwilligen Reservistenarbeit.

Das Funktionspersonal stellte das VBK 66 unter Führung des Stabsoffiziers für Reservisten, Oberstleutnant Peschel, und der Verband der Reservisten (VdRBw) unter Führung des Bezirksorganisationsleiters Oberstleutnant der Reserve Gerd Stumpf. Auf der zehn Kilometer langen Strecke hatten die Teilnehmer mehrere Aufgaben zu erfüllen: Die Gruppe in der Sicherung (Feldposten), Sanitätsausbildung, Orientierung im Gelände, Waffen- und ABC-Ausbildung, Geländelauf über 3000 Meter mit zwei Schießübungen und Fernmeldeausbildung. Der Schweiß floß in Strömen, jedoch waren die Teilnehmer voll des Lobes über die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Zur Siegerehrung auf der Standortschießanlage Dirnau hieß der Stabsoffizier für Reservisten im VBK 66, Oberstleutnant Peschel, in Vertretung von Kommandeur Oberst Manfred Niederfeld die Reservisten willkommen. Auch den aktiven Soldaten des VBK 66 dankte er für ihren Einsatz. Peschel unterstrich, es sei keine Selbstverständlichkeit, daß man an einem arbeitsfreien Tag seine Freizeit opfere, um sich mit anderen Reservisten zu messen und sein militärisches Wissen aufzufrischen und es unter Beweis zu stellen.

Er zeigte sich hocheifrig über den „hervorragenden Wettkampf mit großem Ausbildungseffekt“. Alle angetretenen Mannschaften hätten das Ausbildungsziel erfüllt, und Ausfälle, so Oberstleutnant Peschel, habe es auch keine gegeben. Gespannt erwarteten die abgekämpften Reservisten die Siegerehrung. Würde der Vorjahressieger, die Reservistenkameradschaft (RK) Würding aus der Kreisgruppe Rottal, die Nase wieder vorne haben oder Bootsmann der Reserve Georg Strasser mit seiner RK Leibersdorf? Die RK Salzweg aus der Kreisgruppe Passau rechnete sich ebenso gute Außenseiter-

chancen aus wie die RK Oberschneiding, die Newcomers aus der Kreisgruppe Deggendorf-Straubing-Bogen.

Der Jubel bei der RK Leibersdorf kannte keine Grenzen, als bekannt wurde, daß man den Bezirksreservistenwettkampf 1994 mit 644 Punkten gewinnen konnte, ganz knapp dahinter die RK Würding mit 634 Punkten, gefolgt von der RK Salzweg. Die Siegerehrung nahmen Peschel und der stellvertretende Bezirksvorsitzende der VdRBw, Stabsfeldwebel der Reserve Ulrich Mosch, vor. Mosch hob ebenfalls die Leistung der Reservisten hervor und überreichte an die drei Erstplatzierten Pokale und Urkunden. Die geschlagenen Mannschaften gratulierten als faire Plazierte dem Sieger und versprachen schon bei der Internationalen Militärpatrouille um den Holledauer Pokal der RK Leibersdorf eine Revanche. Hier messen sich die niederbayerischen Reservisten mit Teams aus der Bundeswehr, Reservisten aus ganz Deutschland und dem Ausland im militärischen Wettkampf.



(Foto: pr)

Total verausgabt hatten sich die Teilnehmer beim Eilmarsch

Freitag, 10. Juni 1994

LANDSHUT HEUTE

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

Bezirksgeschäftsstelle Landshut

Schochkaserne, Geb. 14, 84036 Landshut, Tel. 0871/52850, Fax 0871/55493

Siegerliste

Bezirksreservistenwettkampf 1994

im

Verteidigungsbezirk 66

am 04. Juni 1994

Platz	RK	Mannschaft DstGrad Name	Punkte
1.	Leibersdorf	Btsm d.R. Georg Strasser	644
		SU d.R. Herbert Lechner	
		SU d.R. James Benedix	
		OG d.R. Hubert Ecker	
		OG d.R. Wolfgang Klieber	
2.	Würding	G d.R. Heinz Smirnow	634
		Fw d.R. Johann Freudenstein	
		HG d.R. Josef Fuchs	
		OG d.R. Josef Kollmeier	
		OG d.R. Thomas Drießlein	
3.	Salzweg	OG d.R. Alfred Kaiser	582
		G d.R. Walter Grahl	
		OLt d.R. Paul Voggenreiter	
		Fw d.R. Max Philipp	
		HG d.R. Hermann Unrecht	
4.	Oberschneiding	OG d.R. Thomas Pfaffinger	573
		G d.R. Johann Schreck	
		OLt d.R. Johann Hofmann	
		SU d.R. Werner Dünstl	
		SU d.R. Josef Krinner	
U d.R. Robert Lehner			
HG d.R. Johann Teml			



Gerd Stumpf

Bezirksorganisationsleiter

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

Bezirksgeschäftsstelle Landshut

Schochkaserne, Geb. 14, 84036 Landshut, Tel. 0871/52850, Fax 0871/55493

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im Verteidigungsbezirk 66

Stationsergebnisse und Plazierungen

Mannschaft	Nr.	Station 1 100	Station 2 160	Station 3 70	Station 4 120	Marsch 50	Station 5 75	Station 6 150	Punkte ges. 725	Platz
Salzweg	1	95	117	57	110	40	75	88	582	3
Würding	2	75	134	65	120	50	75	115	634	2
Leibersdorf	3	90	142	53	100	45	73	141	644	1
Oberschneiding	4	90	126	50	90	35	67	115	573	4



Gerd Stumpf
Bezirksorganisationsleiter

Landshut, 06. Juni 1994

Unterlagen

Leitung

Verteidigungsbezirkskommando 66



VdR Bw e.V. Bezirksgruppe Niederbayern



Reservistenwettkampf

im

Verteidigungsbezirk 66

04. Juni 1994 in Landshut



Mannschaften

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im Verteidigungsbezirk 66

Reservistenkameradschaft	DstGrd	Name, Vorname
Germannsdorf		
Leibersdorf		
Oberschneiding		
Salzweg		
Vilshofen		
Würding		

Laufzettel für Mannschaften

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Mannschaft: RK

Start-Nr.

abmarsch

g **Station 1** ~~Waffenausbildung~~
Sammeln biatlon

Punkte gemäß Wertungsblatt Station 1

abmarsch

g **Station 2** ~~Geländelauf mit Schießen~~
Waffenausbildung

Laufzeit: _____ Minuten: _____ Sekunden

Treffer Treffer Treffer
1. Schießen: _____ 2. Schießen _____ gesamt _____

Unterschriften _____ Stationsleiter _____ Mannschaftsführer _____

Station 3 Fernmeldeausbildung

Punkte gemäß Wertungsblatt Station 3

Unterschriften _____ Stationsleiter _____ Mannschaftsführer _____

Sammeln biatlon
Station 4 ~~Orientierungsmarsch bei Tag~~

Punkte gemäß Wertungsblatt Station 4

Unterschriften _____ Stationsleiter _____ Mannschaftsführer _____

~~Abmarschzeit: _____ Stunden _____ Minuten~~

Telepost
Station 5 ~~Sanitätsausbildung~~

Ankunftszeit: _____ Stunden _____ Minuten

Punkte gemäß Wertungsblatt Station 5

Unterschriften _____ Stationsleiter _____ Mannschaftsführer _____

Orientierung in Gelände
Station 6 ~~Die Gruppe als Feldposten~~

Punkte gemäß Wertungsblatt Station 6

Unterschriften _____ Stationsleiter _____ Mannschaftsführer _____

Unterschriften _____ Stationsleiter _____ Mannschaftsführer _____

Station 2¹

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Stationsleiter

Prüfungsthema:
Geländelauf mit zwei Schießübungen

Ort: Standortschießanlage Dirnau

Zeit:

Personal: RK Landshut

Organisatorische Maßnahmen:

12 Gewehre G 3, 20 Magazine, 1 Schießkladde, Anfangs- und Endstempel,
1 Stempelkissen, Armbinden rot und weiß, Reinigungsgerät
Munition
Bedienerpult
10 Klappscheiben Nr. 10
4 Tische mit Hocker, 3 Dächer (bei Bedarf), Trassierband,
Kugelschreiber und Papier
2 Stoppuhren

Auftrag des Stationsleitenden:

5 Gewehre mit je zwei Magazine mit je 5 Schuß liegen auf Matten bei der
Entfernung 150 m, Gewehre sind angeschossen
Mannschaft aus der Wartezone abrufen, Waffen abstellen lassen
Mannschaft in den Ablauf und die Laufstrecke einweisen, Karte!
Gruppenführer schießt nicht, leitet Feuerkampf.
Gruppe läuft und schießt gemeinsam, 1. Schießen stehend, 2. Schießen liegend
Mannschaftsführer fragen ob alles verstanden ist.
Stationsleiter startet Mannschaft, Stoppuhren start *2 Uhr!!!*
Beurteilung des Gruppenführers zur Feuerleitung, max. 10 Punkte
Laufzeit und Treffer in Wertungsblatt und Laufzettel eintragen.
Stationsleiter und Mannschaftsführer unterschreiben beide Zettel
Befiehlt Mannschaft zum Meldekopf

Wertung:

Gesamttreffer der Gruppe, Treffer gleich Punkte
Gesamtlaufzeit im Platzverhältnis zu den anderen Mannschaften
(Punkte für Laufzeit ermittelt Auswertung)
Maximale Punktzahl 160

Bemerkungen

- Wertungsblatt verbleibt auf der Station

Station 2/1

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Wertungsblatt

Geländelauf mit Schießen

Name der Mannschaft: _____

Start-Nummer:

Laufzeit: _____ Minuten: _____ Sekunden

Punkte für Laufzeit lt. Tabelle
(ermittelt die Auswertung)

Treffer 1. Schießen stehend

Treffer 2. Schießen liegend

Punkte für Feuerleitung, max. 10 Punkte

Gesamtpunkte Station 2

Unterschrift für Laufzeit, Treffer und Bewertung Feuerleitung GrpFhr

Stationsleiter

Mannschaftsführer

Wertungszettel verbleibt auf der Station!

Station 12

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Stationsleiter

Prüfungsthema:
Waffenausbildung

Ort: Standortschießanlage LA-Dirnau

Zeit

Personal: Hauptfeldwebel *Skurva* Tauscher

Organisatorische Maßnahmen:

4 G 3
2 MG mit Zubehör, Gurtkasten und Gurte
Ex Munition und Hülsen

Sandsäcke und Matten

Auftrag des Stationsleitenden:

Mannschaften aus Warteraum abrufen und Waffen abstellen lassen
Station darf vom Warteraum nicht beobachtet werden können
Übergabe der Stationswaffen
Zeit für die Mannschaft 10 Minuten
Befehl geben und fragen, ob Auftrag verstanden ist
Start
Überwachen der Gruppe beim lösen der Aufgabe und Bewertung nach Kriterien
des Wertungsblattes
Nach 10 Minuten Abbruch.
Es wird nur das bewertet, was bis dahin gelöst ist.
Waffen in Ausgangszustand versetzen lassen.
Wichtig ist die Kontrolle, daß dabei keine zusätzliche Schwierigkeit für die
nachfolgende Mannschaft eingebaut wird!

Wertungsblatt mit Mannschaftsführer unterschreiben
Laufzettel der Mannschaft ausfüllen und unterschreiben.
Mannschaft zum Meldekopf schicken

Wertung:

Bewertung nach Wertungsblatt
Maximale Punktzahl 100

Bemerkungen

- Wertungsblatt verbleibt auf der Station

Station 12

Bezirksreservistenwettkampf 1994 in VB 66

Auftragszettel für den Mannschaftsführer

Prüfungsthema: Waffenausbildung

Bedingungen und erlaubte Hilfen:

Übernehmen Sie die Stationsausrüstung
Teilen Sie die Gewehr- und MG Schützen ein

Auftrag:

Den Auftrag erhalten Sie vom Stationsleiter
Übernehmen Sie die Gruppe und führen den Auftrag aus
Insgesamt haben Sie 10 Minuten, danach Abbruch
Achten Sie auf Anweisungen und Einlagen des Stationsleitenden.
Nach Beendigung der Aufgabe stellen Sie mit Ihrer Gruppe, nach Anweisung
des Stationsleiters den Ausgangszustand wieder her.

Unterschreiben Sie mit dem Stationsleiter das Wertungsblatt.
Lassen Sie die erreichten Punkte vom Stationsleiter in den Laufzettel der
Mannschaft eintragen und unterschreiben

Nehmen Sie Ihre Waffen und Ausrüstung auf.
Melden Sie sich am Meldekopf

Wertung:

Alle nach dem Wertungsblatt geforderten Aufgaben, die die Gruppe
innerhalb von 10 Minuten erfüllt hat, werden bewertet
Insgesamt können 100 Punkte erreicht werden.

Station 12

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Wertungsblatt

Waffenausbildung

Name der Mannschaft: _____

Start-Nummer:

Bewertung:	max. Punkte	erreichte Punkte
Umsetzung Auftrag; Befehl	10	
Feuerkampf	10	
Störungen an Waffen erkennen und beheben		
MG		
1 Fehler	20	
Gewehre		
1. Fehler	15	
2. Fehler	15	
3. Fehler	15	
4. Fehler	15	
	100	

Gesamtpunkte Station 1

Stationsleiter

Mannschaftsführer

Wertungszettel verbleibt auf der Station!

Station 3

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Stationsleiter

Prüfungsthema:
Fernmeldeausbildung

Ort: Standortschießanlage Dirnau

Zeit:

Personal: OFw Feldl — *STH, Follmer*

Organisatorische Maßnahmen

2 Funkgeräte mit Zubehör und Ergänzungssatz
Sprechtafel und Frequenzen

Auftrag des Stationsleitenden

~~Mannschaften aus Wartezone abrufen~~
~~Station darf aus der Wartezone nicht einsehbar sein~~ ✓
Einweisung in Aufgabe, Frage ob alles verstanden ist?
10 Minuten Zeit zur Lösung
Übergabe des schriftlichen Funkbefehls, der Sprechtafel und der Frequenzen
Überwachung der Verschleierung
Überwachen der Inbetriebnahme des Funkgerätes
Überwachung des Absetzens des Funkspruches (Einzelruf)
Nach 10 Minuten Abbruch
Bewerten nach Bewertungsblatt was bis dahin gelöst ist
Punkte in Wertungsblatt und Laufzettel eintragen und unterschreiben
~~Mannschaft zum Meldekopf schicken~~

Wertung

Bewertung nach Wertungsblatt, was in 10 Minuten gelöst wurde
Maximale Punktzahl 70

Bemerkungen

- Wertungsblatt verbleibt auf der Station

VOLLMOND 24				FAHRER
HANDKORB 112		1./- Venusmuschel 2./- Scheitel 3./- Handelsware 4./- Nasenring 5./- Biasebalg 6./- Ehrentempel	PRATER 240	
GIGANT 242		1./- Süssmost 2./- <u>Malztrunk</u> 3./- Oberkleid 4./- Feldhuhn 5./- Fährboot 6./- Kassensturz	LABYRINTH 240	
<i>Frequenz 44.35 31.60</i>			BILDUNG 240	
MILCH - WAGEN 8		1./- Caracas 2./- Kreuzberg 3./- Mailüftchen 4./- Kali 5./- Gastknecht	PINZETTE 240	
CABALLERO 243		1./- Gloria 2./- Ablass 3./- Zechenkoks 4./- Schattenbild 5./- Samenkorn	GOTTFRIED 240	
EIER - SCHNEE 245		1./- Nährstoff 2./- Harmonika 3./- Ordinate 4./- Uferdamm	SANDDÜNE 240	
			MACHT - SPRUCH 240	

Insp. d. H.	Joker	Echo	GebNschBtl 8
II. Korps	Möbelwagen	Eckfahne	10. PzDiv
4. PzGrenDiv	Eiderente	Ehrendame	GebSanBtl 8
10. PzDiv	Eckfahne	Eiderente	4. PzGrenDiv
1. GebDiv	Herzleiden	Etrusker	6.
PzGrenBrig 22	Kampfgenosse	Fabrikbesitzer	GebFmLBtl 8
GebJgBrig 23	Haarbürste	Gabelfrüstück	1.
HSchBrig 56	Nabenbremse	Haarbürste	GebJgBrig 23
GebArtRgt 8	Oberbeamter	Herzleiden	1. GebDiv
GebFlaRgt 8	Kappe	Iberer	4.
GebPzAufklBtl 8	Kohlestift	Joker	Insp. d. H.
GebPiBtl 8	Liturgie	Kampfgenosse	PzGrenBrig 22
GebNschBtl 8	Echo	Kappe	GebFlaRgt 8
GebSanBtl 8	Ehrendame	Kohlestift	GebPzAufklBtl 8
GebFmLBtl 8	Fabrikbesitzer	Liturgie	GebPiBtl 8
GebHFlgStff 8	Obstkern	Ludwig	3.
PAH	Zahlungswert	Möbelwagen	II. Korps
1.	Gabelfrühstück	Nabenbremse	HschBrig 56
2.	Rassenkunde	Oberbeamter	GebArtRgt 8
3.	Ludwig	Obstkern	GebHFlgStff 8
4.	Iberer	Rassenkunde	2.
5.	Übeltat	Übeltat	5.
6.	Etrusker	Zahlungswert	PAH

Deckwörter für A-, B- und C-Warnung

STRIKEWARN
A-Warnung

Gitterstab
Devisenhandel

B-Warnung
C-Warnung

Radspeiche
Ceylon

VS - Nur für den Dienstgebrauch

NUMERAL - CODE													
	N	A	X	T	Z	D	B	J	P	H	W	V	D
U	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	(A)	(B)	(C)
F	(D)	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	(E)	(F)
G	(G)	(H)	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	(I)
M	(J)	(K)	(L)	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
E	9	(M)	(N)	(O)	0	1	2	3	4	5	6	7	8
S	8	9	(P)	(Q)	(R)	0	1	2	3	4	5	6	7
K	7	8	9	(S)	(T)	(U)	0	1	2	3	4	5	6
L	6	7	8	9	(V)	(W)	(X)	0	1	2	3	4	5
R	5	6	7	8	9	(Y)	(Z)	(A)	0	1	2	3	4
Y	4	5	6	7	8	9	(D)	(E)	(G)	0	1	2	3
I	3	4	5	6	7	8	9	(H)	(I)	(L)	0	1	2
C	2	3	4	5	6	7	8	9	(N)	(O)	(R)	0	1
D	1	2	3	4	5	6	7	8	9	(S)	(T)	(U)	0

AUTHENTISIERUNGS - CODE						
	V	W	X	Y	Z	
A	60	72	52	43	40	v
D	33	50	04	79	73	a
E	89	24	78	94	48	r
G	84	97	95	45	26	ü
H	37	57	65	02	96	b
I	30	03	06	75	17	e
L	58	42	74	15	38	r
N	88	14	91	36	49	e
O	07	56	39	19	90	i
R	61	69	66	23	62	t
S	85	31	13	47	71	t
T	54	76	51	92	05	t
U	82	53	59	80	27	t

VERSCHLEIERUNG VON FÜHRUNGS- / STABSPERSONAL				SPRECHTAFELWECHSEL	
Kdr/Führer	V 8	BrigIng/ T-Offz	J 4	Ausgabe	
stv. Kdr/Führer	J 3	FmStOffz/ FmOffz	V 4	KILO/1	UMLAGE
G3 / S3	U 8	BrigArzt/ TrArzt	G 6	Ausgabe	
S2	D 1	ALO/ FAC	T 6	KILO/2	RATSBOTE
G4 / S4	T 8				

② ① →

Taktische und logistische Begriffe

V	2	6	3	5	7	4
F	Ablauflinie	blenden	GefStd	Munition	Standort	vernichten
I	ablösen Ablösung	Brücke Brückenkopf	Gewässer	nahmen genommen	Stellung	Versorgung
K	absitzen abgesessen	Close air support (CAS)	gewinnen	niederhalten	Straße(n)	Verstärkung verstärken
P	Abwehr abwehren	Durchbruch	Grenze	PAH	-streifen	Verteidigung verteidigen
L	Angriff angreifen	Durchlauf-/	halten	-/punkt	TEP/ HEP	Verwundete verwundet
S	Angriffsachse	eigen eigene	HVP1 TrVP1	PzHaubitze	Transport	Verzögerung verzögern
E	AnschlPkt	Einbruch	Kampfkraft	Reserve	Übergang	VRV
X	Aufklärung aufklären	Einsatz einsetzen	Kräfte Teile	Sammel(-) sammeln	überwachen	Vorkommando
R	Aufnahme aufnehmen	Erkundung erkunden	KpfPz	Schwerpunkt	umgehen	Wagenhalte- platz
M	Ausfall ausfallen	erreicht erreichen	-/linie	Schutz schützen	<i>Verfügungsraum</i>	-/zeit -/zeitlich
Y	ausweichen	Feind feindlich	LKW	Sicherung(s) sichern	Unterstellung unterstellen	zerschlagen
D	bekämpfen	Feuer-/	lösen v. Feind		Verbindung	Ziel
H	beobachten Beobachtungs-	Flanke flankierend	Luftlandung	Sperre sperrern	Verfügungs(s) verfügen	Zwischen(-) zwischen
U	Bewegungs-/	FLDT	Marsch	sprengen	verlegen	Zone Raum
D	binden	Gefecht-/	Minen	SPz	Verlust	

Station 3

Bezirksreservistenwettkampf 1994 in VB 66 Auftragszettel für den Mannschaftsführer

Prüfungsthema: Fernmeldeausbildung

Bedingungen und erlaubte Hilfen:

Sprechtafel, Frequenzen
Meldeblock und Schreibzeug
Mannschaft kann sich gegenseitig unterstützen

Auftrag:

Sprechtafel, Frequenzen und Meldeblock erhalten Sie vom Stationsleiter

Auftrag:

Verschleiern Sie den Text an Hand der Sprechtafel

Nehmen Sie das Funkgerät in Betrieb

Setzen Sie einen Einzelspruch ab

Sie haben 10 Minuten Zeit

Text für Funkspruch:

An PzGrenBtl 242

Neu | Feld-Ersatz-Kp 240 verlegt um 1300 Uhr in Verfügungsraum 2./242 Hauslehen

Marsch von Dirnau über Frauenberg und Gräben

Unterschreiben Sie das Wertungsblatt

Lassen Sie den Laufzettel vom Stationsleiter unterschreiben

Wertung:

Bewertung nach Wertungsblatt Station 3
Maximale Punktzahl 70

Station 3

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Wertungsblatt

Fernmeldeausbildung

Name der Mannschaft: _____ Start-Nummer:

Zeit: 10 Minuten:

Wertung	max. Punkte	erreichte Punkte
Verschleierung: T (Truppe)	10	
O (Orte)	10	
Z (Zeiten)	10	
Z (Zahlen)	10	
Inbetriebnahme SEM 25/35		
Richtige Frequenz	5	
Lautstärke	5	
Rauschsperr ein	5	
Betriebsstufe	5	
Wortlaut des Einzelrufes	10	
gesamt	70	

Gesamtpunkte Station 3

Unterschrift

Stationsleiter

Mannschaftsführer

Wertungszettel verbleibt auf der Station!

Station 5 4

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Stationsleiter

Prüfungsthema: Sanitätsausbildung Selbst- und Kameradenhilfe	Ausbildungsstoff: Ort: Standortübungsplatz Gräben Zeit: Personal: SU Geigenberger
--	---

Organisatorische Maßnahmen

Darstellung Verwundung
Sanitätsmaterial
Holzstangen für Trage und Trage KrKw im Bereich der Station lagern
Mannschaft bleibt überlassen was sie nimmt, im Auftrag formulieren

Auftrag des Stationsleitenden:

Sofort nach Eintreffen einer Mannschaft die Ankunftszeit im Wertungsblatt und Laufzettel der Mannschaft festhalten

Mannschaften warten in der Wartezone
Station darf nicht gesehen werden
Auftrag an Mannschaft geben
Darstellung einer Verwundung
Verbandsmaterial muß bereit liegen
Selbst- und Kameradenhilfe
Bergen und Transport
Transport selbst wird nicht mehr bewertet
Vor Abtransport des Verwundeten Punkte in Wertungsblatt und Laufzettel eintragen und mit Mannschaftsführer unterschreiben

Für Rücktransport der Trage oder Stangen sorgen

Wertung:

Verletzung erkannt
Maßnahmen nach Wertungsblatt bewerten
Der Transport selbst wird nicht mehr bewertet
Maximale Punktzahl 75

Bemerkungen:

Wertungsblatt verbleibt auf der Station

Station 54

Bezirksreservistenwettkampf 1994 in VB 66 Auftragszettel für den Mannschaftsführer

Prüfungsthema: Sanitätsausbildung

Bedingungen und erlaubte Hilfen:

Die Mannschaft löst gemeinsam
Material und Geräte, die sich im Bereich der Station befinden

Auftrag:

Versorgen Sie den Verletzten
Bergen Sie den Verletzten

Lassen Sie die Punkte in die Laufkarte eintragen und den Stationsleiter
unterschreiben. Unterzeichnen Sie selbst das Wertungsblatt

Transportieren Sie den Verletzten zum Kp Gef Stand der 2./242 (Hauslehen)

Wertung:

Selbst- und Kameradenhilfe
Bergegriffe
Der Verwundetentransport wird nicht bewertet
Maximale Punktzahl 75

Station 54

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Wertungsblatt

Sanitätsausbildung

Name der Mannschaft: _____ Start-Nummer:

Ankunftszeit: _____ Stunde: _____ Minute

Bewertung:

	max. Punkte	erreichte Pkt.
	75	

Gesamtpunkte Station 5

Unterschrift

Stationsleiter

Mannschaftsführer

Wertungszettel verbleibt auf der Station!

Station 6/5

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Stationsleiter

Prüfungsthema: Die Gruppe als Feldposten	Ausbildungsstoff: Ort: Standortübungsplatz Hauslehen Zeit: Personal: OTL Peschel, SFW Maurer
---	--

Organisatorische Maßnahmen

Material zum Stellungsbau
4 G 3 mit ManPatGerät
1 MG mit Zubehör und ManPat
Manövermunition
1 VW Bus für Rücktransport

Auftrag des Stationsleitenden

Mannschaften in der Wartezone warten lassen
Von dort darf kein Einblick in den Ablauf möglich sein

Gemäß Übungsanlage OTL Peschel

Wertungsblatt und Laufzettel unterschreiben und vom Mannschaftsführer
gegenzeichnen lassen

Wertungsblatt im verschlossenen Umschlag der Mannschaft mitgeben
Mannschaft soll Wertungsblatt sofort am Meldekopf abgeben

Wertung:

Nach Wertungsblatt
Maximale Punktzahl 150

Bemerkungen

- Wertungsblatt im Umschlag Mannschaft mitgeben
- Wertungsblatt am Meldekopf Standortschießanlage sofort abgeben!

Station 6

Bezirksreservistenwettkampf 1994 in VB 66 Auftragszettel für den Mannschaftsführer

Prüfungsthema: Die Gruppe als Feldposten

Bedingungen und erlaubte Hilfen:

Gruppenführer führt Gruppe

Auftrag:

Gemäß Übungsanlage OTL Peschel

Wertung:

Maximale Punktzahl 150

Gefechtsaufgabe

Die Gruppe in der Sicherung (Feldposten)

Nr.	Ereignis	Erwartete Maßnahme
1	Gruppe befindet sich im Verfügungsraum. Erhält <u>Vorbefehl</u> : 3. Grp sichert durch Feldposten Kompanieverfügungsraum sofort. Abschließen der Versorgungsmaßnahmen. Danach Geräte- und Materialempfang am KpVersorgungspunkt zum Ausbau der Kampfstände. Verteidigungsbereitschaft Feldposten bis 1400Z, GrpFhr sofort Befehlsausgabe zum Zugführer	- Feldpostenführer befiehlt stv Führer: + welche Vorbereitungen + wann u. wohin er den Feldposten nachzuführen hat - nimmt zur Befehlsausgabe einen Melder mit - Melder sichert Befehlsausgabe und Groberkundung
2.	Befehl an den Feldpostenführer:	- Blick ins Gelände
	1. <u>Lage</u> : Feindl. Luftlandung im Raum südl. SCHWEINBACH. Vermutliche Absicht des Feindes wird es sein im Schutze der westl. Waldstücke, Höhengelände mit Funk- und Senderstation zu gewinnen. Unsere Kompanie derzeit im VerfRaum erkundet Verteidigung HÖHENGELÄNDE	
	2. <u>Auftrag</u> 3. Grp sichert als Feldposten südlich HAUSLEHEN mit Beobachtungs- und Wirkungsbereich: - linke Grenze: im Gel. gez. - rechte Grenze: im Gel. gez. - Hauptschußrichtung: im Gel.gez.	

Nr. Ereignis

Erwartete Maßnahmen

2 Wehrt ab Feind, der sich aus Wald vor uns in Richtung HAUSLEHEN über diese Fläche und Hohlweg annähert und verhindert das Eindringen in den KpVerfRaum.

3. Durchführung

- 3. Grp bezieht und baut Feldpostenstellung beiderseits dieses Gehöftes so aus, daß Feind, der versucht über diese Fläche sich anzunähern, niedergekämpft werden kann.
- Feuerregelung: FEUERVORBEHALT!
- Ausbau der Stellung: Kampfstände MG und Alarmposten. Danach wstl. Kampfstände.
- Ausbau der Stellungen bis Uhr
- Sperren: Draht- und Leuchtsperren dort im Hohlweg, um Annäherung zu erschweren.
- Nachbarn:
In dieser Richtung (im Gel. gez.)
WOLFSECK: 1. Grp
In dieser Richtung (im Gel. gez.)
HAUSLEHEN: 2. Grp

4. Versorgung

- SanTrp bei KpGefechtsstand GRÄBEN (i. Gel. gez.)
- Empfang Warmverpflegung um 1800Z bei KpGefechtsstand
- Empfang Leuchtfallen und zusätzlicher Munition um 1600 bei KpGefStand

Nr.	Ereignis	Erwartete Maßnahme
2.	<p data-bbox="310 267 678 297">5. <u>Führung u. Fm-Wesen</u></p> <ul data-bbox="358 312 878 780" style="list-style-type: none"><li data-bbox="358 312 878 387">- Verbindungen: Feldfernsprecher + KpGefStand<li data-bbox="423 410 878 539">ab Feindberührung: Funk auf Kompanie - Führungsfrequenz Frequenz: 46,4<li data-bbox="358 553 716 582">- Parole: SCHWABEN-TOD<li data-bbox="358 598 537 628">- KpGefStd:<li data-bbox="358 644 651 673">- Ich befinde mich<li data-bbox="358 689 651 718">- Haben Sie Fragen<li data-bbox="358 734 618 764">- Uhrenvergleich	
3.	Befehl zur vorläufigen Sicherung:	<ol data-bbox="943 848 1516 1696" style="list-style-type: none"><li data-bbox="943 848 1516 1029">1. <u>Lage</u> Fd Luftlandung südl. SCHWEINBACH Annäherung Fd vermutlich durch diese Waldstücke.<li data-bbox="943 1052 1516 1188">2. <u>Auftrag</u> 3. Gruppe sichert KpVerfRaum durch Feldposten<li data-bbox="943 1211 1516 1696">3. <u>Durchführung</u> Sie G ... gehen hier so in Stellung, daß Sie mit linker Grenze ... und rechter Grenze ... den Feldpostenaufbau überwachen können. Feuererlaubnis wenn Fd ab Grp Stärke Freie Fläche ... überschreitet
4.	Erkundung	<ul data-bbox="943 1755 1403 1891" style="list-style-type: none"><li data-bbox="943 1755 1403 1846">- GrpFhr erkundet Feldposten- stellung<li data-bbox="943 1846 1403 1891">- Melder erkundet Erkundung

Nr.	Ereignis	Erwartete Maßnahme
5.	Grp Befehl	- Grp Fhr läßt Grp nachführen - gibt Grp Befehl
6.	Kampfaufträge	- GrpFhr weist Soldaten in Stellung ein - Kampfaufträge sinngemäß wie für Alarmposten
7.	Einsatzskizze	- GrpFhr erstellt auf Melde- blockpapier Einsatzskizze: + takt. Zeichen + Nordpfeil + Entfernungsangabe + Maßstab + Datum, Namen, Dstgrd + Einheit
8.	Führen Feuerkampf	- Alarmierung - Feuerkommando!

EREZA

E = Einheit

R = Richtung

E = Entfernung

Z = Ziel

A = Ausführung

(Feuereröffnung auf Pfiff!)

Station 6

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Wertungsblatt

Die Gruppe als Feldposten

Name der Mannschaft: _____

Start-Nummer:

Bewertung:

	max. Punkte	erreichte Pkt.
Befehl für die vorläufige Sicherung	20	
Gruppenbefehl (Umsetzung ZgBefehl)	30	
Einsatzskizze	20	
Verhalten der Grp im Verfügungsraum	20	
Kampfaufträge	10	
Führung des Feuerkampfes		
E	10	
R	10	
E	10	
Z	10	
A	10	
	150	

Gesamtpunkte Station 6

Unterschrift

Stationsleiter

Mannschaftsführer

Wertungszettel nimmt die Mannschaft im Umschlag mit!

Station 4/6

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Stationsleiter

Prüfungsthema: Orientierungsmarsch bei Tag	Ausbildungsstoff: Ort: Standortschießanlage-Dirnau Frauenberg, Hauslehen Zeit: Personal: HptFw Maier <i>StW Laibl</i>
---	---

Organisatorische Maßnahmen

Karten
Kompaß
Meldeblock (1 Meldeblock hat jede Mannschaft auf Station 3 erhalten)
Meldepunkt Kirche "Frauenberg" (Briefkasten)

Auftrag des Stationsleitenden:

Mannschaften aus der Wartezone abrufen
Aufgabe übermitteln, Frage ob verstanden?
Jeweils 1 Mann der Gruppe löst eine Aufgabe
GrpFhr ermittelt MKZ - Frauenberg und zeichnet Wegeskizze Frauenberg
Gräben
Feststellen der Richtung (Peilung beschreiben)
Wertung nach Wertungsblatt
Punkte in Wertungsblatt und Laufzettel eintragen, unterschreiben
Auftrag an Grp geben
Marsch nach MKZ nach Frauenberg
Einwurf Meldezettel mit Zeit, Gruppennummer und Unterschrift in den
"Toten Briefkasten"
Marsch nach Skizze bis Ziel Gräben (TP 95208105)
Marschzeit wird nach bester und schlechtester Marschzeit bewertet
Abmarschzeit festlegen und in Wertungsblatt und Laufzettel eintragen
Abmarsch der Gruppe mit MKZ 32 (Frauenberg)
Gruppe starten

Wertung:

Wertung nach Wertungsblatt
Maximale Punktzahl 120, plus maximale Punktzahl Marsch 50

Bemerkungen

- Wertungsblatt verbleibt auf der Station

Station 46

Bezirksreservistenwettkampf 1994 in VB 66 Auftragszettel für den Mannschaftsführer

Prüfungsthema: Orientierungsmarsch bei Tag

Bedingungen und erlaubte Hilfen:

Karte
Kompaß
Meldeblock (auf Station 3 erhalten)
Schreibzeug

Auftrag:

Aufgaben und Auftrag erhalten Sie vom Stationsleiter
Je 1 Mann der Gruppe löst eine Aufgabe aus dem Bereich Karte und Kompaß

Die Marschkompaßzahl nach Frauenberg ermittelt der Gruppenführer
Gruppenführer zeichnet Marschskizze nach Frauenberg bis Gräben
Feststellen der Richtung (Peilung beschreiben)

Unterschreiben Sie den Wertungszettel und lassen die Punkte und die
Abmarschzeit in den Laufzettel eintragen, Stationsleiter unterschreibt
Führen Sie die Gruppe **so schnell wie möglich** zum Marschziel
Gräben Pkt TP 95208105

Werfen Sie bei der Kirche Frauenberg eine Meldung in den Briefkasten VBK 66
Inhalt der Meldung: RK, Gruppennummer, Zeit, Unterschrift!

Am Ziel (Station 5) wartet Gruppe am Schild Wartezone
**Lassen Sie sofort nach Ankunft die Marschzeit in den Laufzettel
eintragen**

Wertung:

Kartenaufgaben
Skizze
Maximale Punktzahl Karte und Kompaß 120
Maximale Punktzahl Marsch 50

Station 4/6

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im VB 66

Wertungsblatt

Orientierungsmarsch bei Tag

Name der Mannschaft: _____

Start-Nummer:

Bewertung:

	max. Punkte	erreichte Pkt.
Karte einnorden (Kompaß)	10	
Eigener Standort (Kompaß)	10	
Arbeiten mit UTM Gitter (2 Punkte)	5 + 5	
Bezugspunktverfahren (2 Punkte)	5 + 5	
Marschrichtungszahl (Gelände u. Karte)	10	
Marschkompaßzahl Kirche Frauenberg	20	
Skizze:		
Abmarschpunkt - Zielpunkt	10	
Abzweigungen - Ortschaften	10	
Wälder	10	
Entfernungen	10	
Markante Punkte	10	
	120	

Abmarschzeit: Station 4 _____ Stunde: _____ Minute

Ankunftszeit Station 5: _____ Stunde _____ Minute

Ankunftszeit wird aus Wertungsblatt Station 5 übertragen

Gesamtmarschzeit:

Erreichte Punkte (errechnet Auswertung):

Gesamtpunkte Station 4

Unterschrift

Stationsleiter

Mannschaftsführer

Wertungszettel verbleibt auf der Station!

Bezirksreservistenwettkampf 1994 im Verteidigungsbezirk 66

Auswertung Station 2

Maximale Laufzeit: 25 Minuten

Beste Laufzeit ergibt 100 Punkte

Für jede folgende Platzierung 5 Punkte Abzug.

Bei Überschreitung der maximalen Laufzeit zusätzlich 10 Punkte Abzug

Feuerleitung durch Gruppenführer: max. Punkte 10

Platz	Zeit	Nr. und Mannschaft	100 Punkte Vorgabe	nach Punkte Abzug Platz	10 Punkte Abzug >max Zeit	plus Punkte Feuerltg	plus Treffer Schießen	Punkte gesamt
1.			100	100				
2.			100	95				
3.			100	90				
4.			100	85				
5.			100	80				
6.			100	75				
7.			100	70				

Unterschriften

1. Auswerter

2. Auswerter

**Auswertung Marsch
von Station 4 zur Station 5**

Platz	RK	Start Nr.	Zeit	Punkte
1				50
2				45
3				40
4				35
5				30
6				35

Auswertung

Unterschriften

1. Auswerter

2. Auswerter

Siegerliste

Bezirksreservistenwettkampf 1994

im
Verteidigungsbezirk 66

Platz	RK	Mannschaft		Punkte
		DstGrad	Name	
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				

Landshut, 25. Mai 1994

Wichtiger Änderungshinweis

für Meldekopf Bezirksreservistenwettkampf
am 04. Juni 1994

Meldekopf alt: Schochkaserne in Landshut

Meldekopf neu: Standortschießanlage
in 84036 Landshut-Dirnau

Achtung Funktionier!

Alle Funktionier melden sich am Wettkampftag um

07.00 Uhr

auf der Standortschießanlage Landshut-Dirnau

Landshut, 25. Mai 1994

Wichtiger Änderungshinweis

für Meldekopf Bezirksreservistenwettkampf
am 04. Juni 1994

Meldekopf alt: Schochkaserne in Landshut

Meldekopf neu: Standortschießanlage
in 84036 Landshut-Dirnau

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

Bezirksgeschäftsstelle Landshut
Schochkaserne, Geb. 14, 84036 Landshut, Tel. 0871/52850, Fax 0871/55493

Landshut, 25. März 1994

Ausschreibung Bezirksreservistenwettkampf 1994

Qualifikation und Ausbildungstag

im Verteidigungsbezirk 66

für den Bundeswettkampf

für Mannschaften und Einzelwettkämpfer

- Veranstalter: Verteidigungsbezirkskommando 66
- Durchführung: Verteidigungsbezirkskommando 66
in Zusammenarbeit mit
VdRBw e.V. Bezirksgruppe Niederbayern und
Bezirksgeschäftsstelle Landshut
- Art der Veranstaltung: Reservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer.
Für Reservisten aus dem VB 66 wird der Wettkampf zur
Dienstlichen Veranstaltung erklärt.
Der Wettkampf dient als Qualifikation für die Teilnahme am
Bundeswettkampf in Lingen bei Hannover vom 15. bis 18.09.1994
(1 Mannschaft und je 1 Einzelwettkämpfer ZgFhr, KpChef und
BtlKdr)
- Ort: 84036 Landshut, Schochkaserne, Standortübungsplatz,
Standortschießanlage
- Meldekopf: Schochkaserne, Lehrsaalgebäude (Kino)
- Datum: **04. Juni 1994**

Zeitplan: 07.00 - 1600 Uhr Wettkampf, anschließend Siegerehrung.
Start der ersten Mannschaft 08.00 Uhr.
Für Funktionspersonal ergeht gesonderter Befehl.

Leitung

Leitender: Kommandeur VBK 66

Projektoffizier: OTL Siegfried Peschel

Leiter Wettkampf: OTL d.R. Alfred Ruf
OTL d.R. Gerd Stumpf

Teilnehmer: Reservisten aus dem VB 66
Alle Mannschaften und Einzelkämpfer die sich termingerecht melden.

Mannschaften

Mannschaftsstärke: 1/5, gewertet wird 1/4
Der Ersatzmann kann bei jeder Station vorher festgelegt werden.
Der Mannschaftsführer muß vor Beginn des Wettkampfes festgelegt sein. Er darf nur bei Ausfall und wenn die Mannschaftsstärke von 1/4 noch gegeben ist, neu bestimmt werden.
In jeder Mannschaft ist höchstens 1 Offizier startberechtigt.
Gemischte Mannschaften aus mehreren RK sind startberechtigt.

Wettkampfaufgaben: Die Marschstrecke beträgt ca. 8 km (ohne Geländelauf).
Es ist eine Höchstmarschzeit festgelegt. Bessere Zeiten ergeben keine Pluspunkte; Zeitüberschreitungen ergeben Minuspunkte.

1. Gefechtsaufgabe
Die Gruppe in der Sicherung (Feldposten) mit
 - Auswertung des Zugbefehls
 - Befehl zur vorläufigen Sicherung
 - Einsatzskizze (graphisch)
 - Postenaufträge
 - Feuerkampf
2. Sanitätsausbildung aller Truppen
 - Bergen, Versorgen und Transport eines Verwundeten
3. Orientierung im Gelände
4. Waffen- und ABCAusbildung
 - Feuerkampf mit G 3 und MG unter ABC-Schutzmaske
 - Erkennen und Beseitigen von Störungen
 - Verhalten und Einsatz von chemischen Kampfstoffen

5. Geländelauf mit Schießen
 - Ca. 3.000 m Geländelauf, 2 Schießübungen
 - Geschlossener Einsatz der Mannschaften
 - Die Zeit auf dem Schießstand wird nicht in die Laufzeit einbezogen.

Einzelkämpfer

ZgFhr	Feldwebel bis Oberleutnant
KpChef	Oberleutnant bis Major
BtlKdr	Major bis Oberstleutnant

Wettkampfaufgaben

- Taktische Aufgabe
1. Zugführer
Der Jägerzug einer HSchKp im Objektschutz mit

Kompaniechef
Die Heimatschutzkompanie im Objektschutz mit

Bataillonskommandeur
Das Heimatschutzbataillon in der Überwachung eines Raumes
 2. Fernmeldeaufgabe
- Abfassen und übermitteln von Meldungen über Funk
 3. Schießen mit Handwaffen
- ZgFhr G-S-3b
- KpChef und BtlKdr P-S-2
 4. Geländelauf mit Schießen
- wie bei Mannschaften

Wertung:

Die Wertung erfolgt nach einem einheitlichen Punktesystem. Es wird nur das gewertet, was erreicht wurde.

Wettkampfbestimmungen und die taktischen Aufgaben für den Einzelwettkampf werden den gemeldeten Teilnehmern zugesendet.

Die Mannschaft, bzw. die Einzelwettkämpfer mit der höchsten Punktzahl vertreten den VB 66 beim Bundesreservistenwettkampf.

Anzug:

Die Reservisten tragen den Feldanzug gem. ZDV 37/10 in der Grundform.

Material:

Material, mit dem der Reservist nicht ausgestattet ist, stellt der Veranstalter.

Verpflegung:

Alle Reservisten erhalten unentgeltlich Truppenverpflegung.

San-Versorgung:

Die San-Versorgung ist während des Wettkampfes sichergestellt.

Fahrkosten: Reservisten erhalten auf Antrag die Fahrkosten erstattet.
Fahrgemeinschaften sind zu bilden.

Meldetermin: Meldung der Teilnehmer und Funktionier auf beiliegenden
Formblättern über die zuständige Geschäftsstelle bis spätestens

29. April 1994

an die Bezirksgeschäftsstelle.

Durch die Änderungen in der FrwResArb war die Terminplanung des
Bezirkswettkampfes sehr schwierig und problematisch. Mit dem nun festgesetzten
Termin wurden folgende Punkte beachtet:

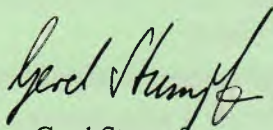
1. Keine andere größere Veranstaltung sollte in der Durchführung gefährdet werden.
2. Allen interessierten Mannschaften soll ein guter Wettkampf angeboten werden.
3. Eine gerechte Qualifikation für den Bundeswettkampf
4. Mit wenig Personal die wichtigsten Stationen mit höherer Anforderung
5. Neben dem Wettkampf und der Qualifikation intensive Ausbildung

Es wäre wünschenswert, wenn sich aus jeder Kreisgruppe mindestens eine Mannschaft
und jeweils ein Einzelwettkämpfer der Qualifikation stellen würde.

Den qualifizierten Teilnehmern werden vor dem Bundeswettkampf Ausbildungstage
angeboten. Die Termine werden vorher abgesprochen.

Allen teilnehmenden Mannschaften und Einzelkämpfern wünschen wir viel Erfolg!

Mit kameradschaftlichen Grüßen



Gerd Stumpf
Bezirksorganisationsleiter



Alfred Ruf
Bezirksvorsitzende

Anlage: Formblatt Teilnehmersmeldung Mannschaft
Formblatt Teilnehmersmeldung Einzelwettkämpfer
Formblatt Funktioniersmeldung

Absender: _____
_____ Tel.Nr.: _____

Datum _____

Bitte beachten!

1. Namentliche Meldung erforderlich!
(Termin steht nicht auf Sammelzuziehung)
2. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
3. Liste ist durch Absender zu unterschreiben.

RK: _____

An
Standortältester Landshut
- FwRes, StFw Schindler
VBK 66
über
zuständige Geschäftsstelle des VdRBw e.V.

Teilnehmerliste
Einzelwettkämpfer

Meldetermin: 29. April 1994

Betr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am: 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: **Bezirksreservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer**

Lfd. Nr.	Dstgrd d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße

Unterschrift

Absender: _____
_____ Tel.Nr.: _____

Datum: _____

Bitte beachten!

1. Namentliche Meldung erforderlich!
(Termin steht nicht auf Sammelzuziehung)
2. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
3. Liste ist durch Absender zu unterschreiben.

RK: _____

An
Standortältester Landshut
- FwRes, StFw Schindler
VBK 66
über
zuständige Geschäftsstelle des VdRBw e.V.

Teilnehmerliste Mannschaften Meldetermin: 29. April 1994

Betr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am: 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: **Bezirksreservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer**

Lfd. Nr.	Dstgrd d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße

Unterschrift

Absender: _____
_____ Tel.Nr.: _____

Datum: _____

Bitte beachten!

1. Namentliche Meldung erforderlich!
(Termin steht nicht auf Sammelzuziehung)
2. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
3. Liste ist durch Absender zu unterschreiben.

RK: _____

An
Standortältester Landshut
- FwRes, StFw Schindler
VBK 66
über
zuständige Geschäftsstelle des VdRBw e.V.

Teilnehmerliste Funktionär

Meldetermin: 29. April 1994

Betr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am: 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: **Bezirksreservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer**

Lfd. Nr.	Dstgrd d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße

Unterschrift

Bezirksreservistenwettkampf 1994

im Verteidigungsbezirk 66

Wettkampfbestimmungen

Allgemeines Verhalten

Während der dienstlichen Veranstaltung ist jeder teilnehmende Reservist Soldat und unterliegt den einschlägigen Befehlen und Dienstvorschriften.

Gesundheitliche Voraussetzungen der Wettkämpfer

Die Wehrdienstfähigkeit der Wettkämpfer ist gefordert. Treten bis Startbeginn gesundheitliche Beeinträchtigungen auf, so hat der Wettkämpfer dies der Wettkampfleitung zu melden.

Sicherheitsbestimmungen

Verhalten während des Wettkampfes

Verhalten im Straßenverkehr

- Der Verkehr darf nicht behindert werden.
- Es gibt keine Sonderrechte gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern.
- Die Wettkampfmansschaften marschieren grundsätzlich in Reihe und auf der äußersten linken Straßenseite.
- Überqueren von Straßen nur unter gegenseitiger Sicherung! Äußerste Vorsicht!

Gaststätten dürfen während des Marsches nicht betreten werden.

- Es besteht Alkoholverbot!

Bebaute Felder sind zu umgehen.

Die Weisungen des eingesetzten Leitungs- und Funktionspersonals sind zu befolgen.

Wettkampfschießen

Erfolgt gem. ZDv 3/12, Schießen mit Handwaffen der Bundeswehr. Selektone sind mitzuführen. Beim Schießen sind die Ohren mit Selektone zu verschließen.

Verhütung von Schäden

Auf den Neben- oder Vordermann achten.

Teilnahmslosigkeit, unsicherer Gang, Blässe und Nichtschwitzen sind Verboten eines Hitzeschadens. Meldung bei der nächsten anzulaufenden Station. Ggf. ist der Marsch zu unterbrechen. Falscher Ehrgeiz ist fehl am Platze!

Während des Marsches nur leichtverdauliche Nahrungsmittel verzehren!

Nikotinmißbrauch vermeiden!

Ausfall von Mannschaftsmitgliedern

Mannschaften mit weniger als fünf Wettkämpfern werden nicht gewertet.

Wertung

Grundsätzlich wird von jedem Mannschaftsangehörigen die Lösung von Aufgaben verlangt; Führungsaufgaben nur vom Mannschaftsführer.

Zu erreichende Punkte werden den Mannschaften anhand der Befehle mitgeteilt. Die Bewertung der Leistungen erfolgt nach einem Punktesystem je nach Art der Stationen und vorgegebener Tabelle.

Alle Aufgaben an den Stationen sind in den vorgegebenen Zeiten zu lösen. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit wird der Lösungsvorgang abgebrochen; bewertet wird nur das bis zu diesem Zeitpunkt vorliegende Ergebnis.

Wartezeiten auf den einzelnen Stationen sind organisatorisch u.U. unvermeidbar. Innerhalb der Warteräume einzelner Stationen werden eintreffende Mannschaften nach erfolgter Zeitnahme sofort neutralisiert. Organisationsbedingte Wartezeiten führen nicht zur Benachteiligung einer Mannschaft.

Benutzung von Hilfsmitteln während des Wettkampfes

Erlaubte Hilfsmittel

Papier, Transparentpapier
Blei- und Farbstifte
Lineal und Planzeiger

Ausschluß und Strafen durch die Wettkampfleitung

Ausschluß einzelner Wettkämpfer:

Ein Wettkämpfer kann vom gesamten Wettkampf ausgeschlossen werden, wenn er

- sich zu Beginn des Wettkampfes nicht pünktlich bei seiner Mannschaft einfindet;
- zu Beginn des Wettkampfes nicht die vorgeschriebene Uniform und Ausrüstung am Mann trägt;
- die Sicherheit gefährdet;
- sich eines Dienstvergehens schuldig macht;
- unter Einfluß von Alkohol und anderer berauschender Mittel steht;
- in seinem äußeren Erscheinungsbild Anlaß zu erheblichem Anstoß gibt.

Ausschluß von Mannschaften:

Bei Verstößen gegen die Disziplin und Sicherheit werden Mannschaften vom Wettkampf ausgeschlossen.

Die Benutzung unerlaubter Hilfsmittel führt, gleich wieviele Mannschaftsmitglieder diese benutzen, zur Disqualifikation der Mannschaft.

Auslassen von Stationen

Eine Mannschaft, die eine Station nicht anläuft, erhält die Punkte nicht angerechnet, die für die Lösung der Aufgabe auf der ausgelassenen Station zu erreichen gewesen wären.

Maßnahmen bei Punktgleichheit

Bei Gleichheit der Gesamtpunktzahl entscheidet in folgender Reihenfolge das bessere Ergebnis bei:

- Gefechtsaufgabe
- Gefechtsschieen

Bekleidung und Ausrüstung

gem. Anlage Bekleidung und Ausrüstung

Sonstige Bestimmungen

Betreuer jeglicher Art sind während des Wettkampfes nicht zugelassen.

Während des Wettkampfes besteht für alle Wettkämpfer, Leitungs- und Funktionspersonal Alkoholverbot!

Die erreichten Zeiten und Punkte auf den einzelnen Stationen werden dem Mannschaftsführer mitgeteilt und vom Stationsleiter und Mannschaftsführer auf dem Laufzettel und Wertungsbogen abgezeichnet.

Das Stationspersonal führt keine Diskussionen!

Das Stationspersonal darf nur nach Abgabe der Lösung, bzw. nach Beendigung der Aufgabe, der betreffenden Mannschaft die gemachten Fehler mitteilen (sofern Zeit vorhanden).

Nach Wettkampfe ist eine Aufgabenbesprechung vorgesehen.

Einsprüche sofort nach Wettkampfe bei der Leitung

Über Einsprüche entscheidet die Leitung!

Bezirksreservistenwettkampf 1994
im Verteidigungsbezirk 66

Bekleidung und Ausrüstung der Wettkämpfer

Bekleidung

Kampfstiefel (Bw)
Socken (Wolle)
Feldhose
Feldjacke (Trageweise: Feldjacke über Feldhose)
Feldhemd
Feldparka
Dienstgradaufschiebeschlaufen
Koppel, steingrau-oliv
Hosenträger oliv, soweit vorhanden

je nach TSK-Zugehörigkeit:
Barett/Bergmütze/Feldschiffchen/
Schiffchen/Luftwaffe/Marine
Arbeitsmütze oliv

Persönliche Ausrüstung

Gehörschutz, Selektone (Con-fit)
Schreibzeug

Zusätzliche Ausrüstung je Mannschaft

Wird durch VBK 66 bereitgestellt

Waffen

G 3

Sonstiges

Es wird empfohlen Bekleidung zum Wechseln nach dem Wettkampf mitzuführen.

Absender: Unrecht Herman
Anglstr. 5a 9412 Salzweg
Tel.Nr.: 08/44858 privat
08/560282 dienstlich

Datum: 28. April 1994
Bitte beachten!

RK: Salzweg

1. Namentliche Meldung erforderlich!
(Termin steht nicht auf Sammelzuziehung)
2. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
3. Liste ist durch Absender zu unterschreiben.

An
Standortältester Landshut
- FwRes, StFw Schindler
VBK 66

Teilnehmerliste Mannschaften Meldetermin: 29. April 1994

über
zuständige Geschäftsstelle d. VdRBw e.V.

Betr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am: 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: Bezirksreservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer

Lfd. Nr.	Dstgrd d.R.	Nach	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße
1	OLT	Voggenrter	Paul	100352-V-6057	94121, Salzweg	Am Weiher 5
2	F	Philipp	Max	150763-V-6057	94121, Salzweg	Otto-Bohnert-Str. 2
3	SU	Amselgiber	Josef	050256-A-6057	94121, Salzweg	Büchlberger Str. 16
4	HG	Unrecht	Hermann	070656-U-6057	94121, Salzweg	Anglstr. 5a
5	OG	Eckinger	Günther	141146-E-6057	94121, Salzweg	Limbach 2
6	OG	Pfaffinger	Thomas	210872-P-6057	94121, Salzweg	Passauer Str. 26
7	OG	Schneider	Georg	221164-S-6052	94121, Salzweg	Dreisselstr. 3
8	OG	Schneider	Rainer	090870-S-605	94121, Salzweg	Dreisselstr. 3
9	G	Schreck	Johann	180955-S-6057	94130 Oberzell-Haar	Weidwiesweg 4
Zusatz BezGeschSt. la. Lfd.Nr. 6,8,9 keine Mitglieder im VdRBw						

Unrecht
Unterschrift

Absender: Michael Bichler
Bahnhofstr. 22
08732 Tel.Nr.: 387

RK: Frontenhausen

An
Standortältester Landshut
- FwRes, StFw Schindler
VBK 66
über
zuständige Geschäftsstelle des VdRBw e.V.

Teilnehmerliste Funktionär

e

Herrn
StUffz d.R.
Michael Bichler
Bahnhofstr.22

84163 Marklkofen

Betr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am: 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: **Bezirksreservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer**

Lfd. Nr.	Dstgrd d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße
01	SU	Bichler	Michael	280940 B 60319	84163 Marklkofen	Bahnhofstr. 22

geprüft: 13.4.94
Hü



Unterschrift

Verband der Reservisten der
Deutschen Bundeswehr e.V.
-BezGeschSt Landshut-

Schochkaserne, Geb. 14
84036 Landshut, 24.5.94
Tel. 0871/5 28 50
Fax. 0871/5 54 93

Ohne Anschreiben an: BezPressewart Franz Strobl

Mit der Bitte um:

Erledigung Kenntnisnahme Stellungnahme
 Mitzeichnung Rückgabe zum Verbleib

Weitergabe an: _____

Anlagen:

Bemerkungen:

Bezirksreservistenwettkampf am 4. Juni 1994

Sehr geehrter Herr Strobl, *Lieber Franz,*

am 4. Juni 1994 findet in Landshut der Bezirksreservisten-
wettkampf statt. Zu dieser Veranstaltung haben sich aus der
Bezirksgruppe Niederbayern ~~7~~ Mannschaften gemeldet.

Wir haben für Sie beim VBK 66 eine Zuziehung beantragt und
hoffen, daß Sie an diesem Tag Zeit haben und als Presseemann
zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Stumpf
Stumpf

Seite: 1

Teilnehmerliste Funktioner Bezirksreservistenwettkampf

DGrad	Name, Vorname	PK
Staat, Plz, Ort	Straße	
HptGefr	Brunner, Karl	300849-B- 6101
84051 Essenbach	Mirskofen Ruselstr 2	
Fw	Jungwirth, Adolf	170442-J-61010
84036 Landshut	Dirnau 1 A	
StUffz	Kochta, Peter	140157-K-61012
84032 Landshut	Buchenstr 3	
OFlw	Mohaupt, Reinhard	240753-M-61015
84166 Adlkofen	Erlenstr.19	
HptGefr	Reddig, Manfred Franz	151057-R- 3161
34103 Postau	Hauptstr 49	
Oberstlt	Ruf, Alfred	270843-R-61026
84166 Adlkofen	Eichenstr.10	
Uffz	Saller, Gerhard	210343-S-60529
84030 Ergolding	Eibenweg 26	
OGefr	Stempfhuber, Hans	170756-S- 6101
84032 Landshut	Erlenstr 53	
OFlw	Szwajda, Andreas	310552-S- 6102
84032 Altdorf	Bernsteinstr 93	
Hptm	Zaengerl, Friedrich	170638-Z-61017
84028 Landshut	Breslauerstr.7	

Summe Datensätze: 10

11 Gefr Stobl Frau Aufeldsiedlung 3 08045456110
94554 1100
SAUfk Kolb Renland

Absender:

Datum: 1.6.94

.....Tel:

R K : *Oberschneiding*

An

Bitte beachten:

1. Das Ausfüllen der Spalten ist nur erforderlich für:
 - Reservisten die keine Sammelzuziehung haben
 - Gäste und Förderer
2. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
3. Liste ist durch den Absender zu unterschreiben.

zuständige Geschäftsstelle
des VdRBw e.V.

Betr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am 4.6.94

Art der Dienstlichen Veranstaltung *Bereichsreserven-Kampfbewertung*

Lfd. Nr.	Dstgrd d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße
1	SU	Krimmer	Josef	100266 K 61027	94363 Oberschneiding	Hauptstr. 46

Unterschrift

Absender: Hofmann Johann
Hirtenweg 15, 94363 Oberschneiding
Tel.Nr.: 09426/2815

Datum: 20. 4. 94

Bitte beachten!

1. Namentliche Meldung erforderlich!
(Termin steht nicht auf Sammelzuziehung)
2. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
3. Liste ist durch Absender zu unterschreiben.

RK: Oberschneiding

An
Standortältester Landshut
- FwRes, StFw Schindler
VBK 66
über
zuständige Geschäftsstelle des VdRBw e.V.

Teilnehmerliste Mannschaften

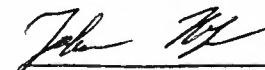
Meldetermin: 29. April 1994

VdRBw - DEG
EINGEGANGEN
25. APR. 1994

Betr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am: 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: **Bezirksreservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer**

Lfd. Nr.	Dstgrd d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße
1	OlT	Hofmann	Johann	230561-H-61011	94363 Oberschneiding	Hirtenweg 15
2	OG	Anzinger	Wolfgang	121262-A-61012	94363 Oberschneiding	Josef-Schlichstr. 6
3	SU	Dünstl	Werner	270868-D-61010	94363 Oberschneiding	Meindlinger Weg 6
4	U	Lehner	Robert	170666-L-61010	94363 Oberschneiding	Pudering 1a
5	HG	Teml	Johann	060554-T-61011	94363 Oberschneiding	Münchshöfen 11
6	HG	Hochstrasser	Peter	140470-H-61016	94363 Oberschneiding	Kleinfeiding 1
Ers.	OG	Stoiber	Ludwig	130147-S-61013	94363 Oberschneiding	Niederwailing 4
Ers.	OG	Anzinger	Franz	040858-A-61016	94327 Bogen	Tassilostr. 40



Unterschrift

Absender: Hagenbuchner Erwin
94051 Hauzenberg
Tel.Nr.: 08586/3399

Datum: 180594

Bitte beachten!

1. Namentliche Meldung erforderlich!
(Termin steht nicht auf Sammelzuziehung)
2. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
3. Liste ist durch Absender zu unterschreiben.

K: Germannsdorf

An
Standortältester Landshut
- FwRes, StFw Schindler
VBK 66
über
zuständige Geschäftsstelle des VdRBw e.V.

Teilnehmerliste Mannschaften Meldetermin: 29. April 1994

tr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am: 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: **Bezirksreservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer**

d. Nr.	Dstgrd d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße
	HptFw	Breitenfellner	Erich	180554 B 60521	94051 Hauzenberg	Kollersbergerstr. 3
	HptGefr	Hagenbuchner	Erwin	290450 H 6053	94051 Hauzenberg	Schachert 2 a
	Gefr	Hagenbuchner	Josef	090349 H 6052	94051 Hauzenberg	Schachert 2
	Gefr	Hagenbuchner	Richard	060951 H 60529	94051 Hauzenberg	Haghäusel, Hochstr 4
	OGefr	Reitberger	Karl	120357 R 60513	94051 Hauzenberg	Kollersbergerstr. 38
	OFw	Waldbauer	Martin	171059 W 60516	94124 Büchlberg	Ostring 42
	OGefr	Wintersberger	Günther	250471 W 60515	94051 Hauzenberg	Kollersbergerstr. 40


Unterschrift

18-05-1994 09:06

VdRBw-Freising

VdRBw-Landshut

2.01

Absender: Smirnow Heinz
Langweiderstr. 2
84048 Mainburg Tel.Nr.: 0875111003

RK: Leibersdorf

An
 Standortleiter (Sportler)
 - FwBez. SdPz. Scheyba
 VBR 66
 über
 zuständige Geschäftsstelle VdR3w-c

Teilnehmerliste Mannschaften

- Bitte beachten!
1. Namentliche Meldung erforderlich!
 2. (Termin steht nicht auf Sammelzuziehung)
 3. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
 4. Liste ist durch Absender zu unterschreiben.

Meldetermin: 29. April 1994

Betr.: Namentliche Aufstellungsmeldungen (Meldungen) für die 2. Dienstreiseveranstaltung am 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: Bezirkserstinstenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer

Lfd. Nr.	Dstgrad d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße
1	Btsm. d.R.	Strasser	Georg	220449-S-61214	84106 Volkenschwand	Neuhäuserstr. 15
2	Fw. d.R.	Schneider	Franz	30.0944-S-610	84048 Mainburg	Preitnacherweg 8
3	Stuffz. d.R.	Huber	Haus-Peter	190158-H-61023	84056 Rottenburgll.	Fliederstr. 8
4	Hgefr. d.R.	Barbian	Helmut	090301-B-61019	84091 Hhenhofen	Taennelfeld 5
5	Hgefr. d.R.	Ecker	Hubert	160669-E-61013	84091 Walkertshofen	Hötzelhof
6	Ogefr. d.R.	Klieber	Wolfgang	020469-K-61010	84006 Volkenschwand	Neuhäuserstr. 13
7	Stuffz. d.R.	Benedix	James	150769-B-61019	84096 Pfefferhausen	Seyfriedstr. 14
8	Stuffz. d.R.	Lechner	Herbert	030454-L-61010	84106 Volkenschwand	Neuhäuserstr. 7
9	Gefr. d.B.	Smirnow	Heinz	030944-S-6102	84048 Mainburg	Langweiderstr. 2

Smirnow
 Unterschrift

GESAMT 5.01

Absender: Friedenstein Johann
Metzgerstr. 23
09537 Tel.Nr.: 27346
94072 Wüding
 RK: Wüding

Eingegangen:	
27. APR. 1994	
Beantw.	Erledigt

Datum: 25.4.94

Bitte beachten!

1. Namentliche Meldung erforderlich!
(Termin steht nicht auf Sammelzuziehung)
2. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
3. Liste ist durch Absender zu unterschreiben.

An
 Standortältester Landshut
 - FwRes, StFw Schindler
 VBK 66
 über
 zuständige Geschäftsstelle des VdRBw e.V.

Teilnehmerliste Mannschaften Meldetermin: 29. April 1994

Betr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am: 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: **Bezirksreservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer**

Lfd. Nr.	Dstgrd d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße
1	FW	Friedenstein	Johann	⁰³¹² 120356F60541	94072 Wüding	Metzgerstr. 23
2	OG	Dwiplein	Thomas	231164D60571	94060 Podding I	Silberdöding 13
3	Gcf.	Grabl	Walter	24124466121	94072 Wüding	Gögginger Str. 13
4	OG	Kollmeier	Joset	250462460578	94072 Wüding	Meisterweg 4
5	HG	Fuchs	Joset	070155F60513	94072 Wüding	Outsstr. 17
6	GAFA	Grabl	Alexander	157292660522	94060 Podding I	Richtsfeldstr. 57
7	OG	Kaiser	Alfred	041157K6053	94060 Podding I	Eidenring 9
		Zusatz BezGeschSt Landshut				
		lfd.Nr. 6,7 keine Mitglieder im VdRBw				


 Unterschrift

25.04.1994

Absender: Diermeier Hermann
Obere Vorstadt 1
Tel.Nr.: 08541/0961

Datum: _____

Bitte beachten!

1. Namentliche Meldung erforderlich!
(Termin steht nicht auf Sammelzuziehung)
2. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
3. Liste ist durch Absender zu unterschreiben.

20. April 1994

RK: Vilshofen

An
Standortältester Landshut
- FwRes, StFw Schindler
VBK 66
über
zuständige Geschäftsstelle des VdRBw e.V.

Teilnehmerliste Mannschaften Meldetermin: 29. April 1994

Betr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am: 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: **Bezirksreservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer**

Lfd. Nr.	Dstgrd d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße
01	Uffz	Kluge	Gerhard	181165 K 60520	94474 Vilshofen	Stadtplatz 28
02	OG	Kanreder Kanreder	Harald	200564 K 60518	94474 Vilshofen	Kirchplatz 1
03	G	Scharnböck	Norbert	230954 S 29214	94474 Vilshofen	Aidenbacherstraße 1
04	OG	Messerklinger	Ludwig	250768 M 60537	94474 Vilshofen	Lederergasse 6
05	G	Richter	Dirk	130670 R 60510	94474 Vilshofen/Pleint.	Dr. Schlügelstr. 1
06	SU	Schwarzmeier	Stephan	121268 S 60526	94474 Vilshofen	Kapuzinerstraße 105
		Zusatz BezGeschSt La. Lfd.Nr. 2 kein Mitglied		im VdRBw		


Unterschrift

Absender: Michael Bichler
Bahnhofstr. 22
08732 Tel.Nr.: 387

RK: Frontenhausen

An
Standortältester Landshut
- FwRes, StFw Schindler
VBK 66
über
zuständige Geschäftsstelle des VdRBw e.V.

Teilnehmerliste Mannschaften **Meldetermin: 29. April 1994**

Datum: Marklkofen, 10.04.1994

Bitte beachten!


1. Namentliche Meldung erforderlich!
(Termin steht nicht auf Sammelzuziehung)
2. Nur vollständig ausgefüllte Listen werden weitergeleitet.
3. Liste ist durch Absender zu unterschreiben.

Betr.: Namentliche Aufstellung der gemeldeten Teilnehmer an der Dienstlichen Veranstaltung am: 04. Juni 1994

Art der Dienstlichen Veranstaltung: **Bezirksreservistenwettkampf für Mannschaften und Einzelwettkämpfer**

Lfd. Nr.	Dstgrd d.R.	Name	Vorname	PK	PLZ, Wohnort	Straße
01	SU	Leonhardt	Peter	300656 L 61232	84160 Frontenhausen	Stieglitzweg 20
02	OG	Moser	Konrad	210863 M 60528	84160 Frontenhausen	Falkenweg 18
03	OG	Bichler	Christian	150270 B 61013	94419 Reisbach	Gablkofen 6
04	HG	Tschink	Josef	231247 T 60510	84160 Frontenhausen	Eulenweg 3
05	OG	Hipp	Peter	310554 H 61012	84160 Frontenhausen	Finkenweg 11
06	OG	Lommer	Fränz	020564 L 61013	84410 Gangkofen	Kollbach Brunnenberg 4

gemittelt: 13.4.94
Hu



Unterschrift

VBK 66



LANDSHUT

Bezirkswettkampf 1994

..... PLATZ
RK GERMANNSDORF

Landshut, den 04.06.1994

.....
Peschel
OTL und StOffzRes

.....
Stumpf
BezOrgLtr

VBK 66



LANDSHUT

Bezirkswettkampf 1994

..... PLATZ

RK VILSHOFEN

Landshut, den 04.06.1994

.....
Peschel
OTL und StOffzRes

.....
Stumpf
BezOrgLtr

**VERBAND DER RESERVISTEN
der Deutschen Bundeswehr e.V.**



Urkunde

Bezirksgruppe Niederbayern

Reservistenwettkampf 1994

im

Verteidigungsbezirk 66

. Platz

RK Germannsdorf

VERBAND DER RESERVISTEN der Deutschen Bundeswehr e.V.



Urkunde

Bezirksgruppe Niederbayern

Reservistenwettkampf 1994

im

Verteidigungsbezirk 66

. Platz

RK Vilshofen